Wichtiger Auswärtssieg für Eyb

Fußball-Bezirksliga Süd: ESV gewinnt in Zirndorf und verliert spät in Greding – Niederlagen für Dinkelsbühl und Dombühl – Vier Punkte für Aufkirchen

TSG Roth – SC Aufkirchen 2:2

(wi) - Auf mäßigem Bezirksliganiveau stand am Ende ein leistungsgerechtes 2:2 (2:1), das beiden Teams in ihren Bestrebungen nicht wirklich weiterhilft.

Die Gäste kamen gut in die Partie und Goalgetter Simon Babel hatte zwei Chancen zur Führung. Diese gelang in der 11. Minute Leon Stimpfig, der eine Hereingabe von Daniel Holzmann unhaltbar für TSG-Goalie Philipp Kellner zum 0:1 verwandelte. Die Freude währte beim SCA allerdings nur kurz. Als Mittelfeldregisseur Sebastian Beck im Aufbau ein fataler Abspielfehler unterlief, wurde dies von TSG-Mittelstürmer Sven Müller gnadenlos mit dem 1:1-Ausgleich bestraft (19.). Als die SC-Defensive in der 27. Minute bei einem Konter der Heimelf zu unentschlossen wirkte, nutzte dies die TSG zur Halbzeitführung. Der gut aufgelegte SC-Keeper Tim Friedrich konnte den strammen Schuss eines Rother Angreifers zwar noch abwehren, aber Ibrahim Hassan war zur Stelle und markierte aus kurzer Entfernung das 2:1. Die Partie verflachte nun, außer einem Lattentreffer des glücklosen Simon Babel war bis zum Halbzeitpfiff keine nennenswerte Situation mehr zu verzeichnen.

Die Gastgeber kamen hochmotiviert aus der Pause, setzten den favorisierten Gast mächtig unter Druck und erspielten sich in der Anfangsviertelstunde Chancen im Minutentakt. Aufkirchen hatte es Tim Friedrich und der mangelhaften Chancenverwertung der TSG-Stürmer zu verdanken, dass es bei einem Tor Rückstand blieb. Mit zunehmender Spieldauer gewannen aber die Mokos-Schützlinge die Oberhand. Ein erstes Lebenszeichen setzte Jonas Sauter dessen 20-m-Schuss aber über das Tor segelte. Doch der lauf- und kampfstarke Sauter, der sich seit Wochen in herausragender Form präsentiert und als Herzstück im Mittelfeld oft ein Erfolgsgarant ist, war an diesem Tag auch nicht in der Lage, dem SCA-Spiel die entscheidenden Impulse zu verleihen. Als der zweikampfstarke Abwehrchef Johannes Winterhalter per Kopfball am Ausgleich scheiterte und ein Flachschuss von Holzmann knapp am Tor vorbeistrich, war die Schlussoffensive der Gäste eingeläutet. In der 83. Minute gelang Innenverteidiger Peter Lechler nach Zuspiel von Beck der verdiente Ausgleich. In der Schlussminute hatte Simon Babel sogar noch den Siegtreffer auf dem Fuß. In aussichtsreicher Position wuchtete er das Leder jedoch über den Querbalken. Schiedsrichter Jonathan Lorenz (Allersberg) war ein sicherer Leiter.

SC Aufkirchen: Friedrich, Sauter, Karabegovic (55. Steffen Schöllhammer), Holzmann, Stimpfig (76. Wiedemann), Buckley, Winterhalter, Belzner, Beck, Babel, Lechler.

Torfolge: 0:1 Leon Stimpfig (11. Minute), 1:1 Sven Müller (19.), 2:1 Ibrahim Hassan (27.), 2:2 Peter Lechler (83.).

SV Raitersaich – Spfr Dinkelsbühl 2:1

(koh) - In einer über weite Strecken zerfahrenen Partie musste Dinkelsbühl beim Tabellenschlusslicht nach sieben Spielen erstmals wieder eine Niederlage hinnehmen.

Die Gastgeber waren in den Anfangsminuten aktiver mit einigen guten Möglichkeiten. In der 8. Minute traf Spielertrainer Rico Röder aus kurzer Distanz den Pfosten und zwei Minuten später schoss Lucas Ott freistehend aus etwa 10 m knapp vorbei. Nach 15 Minuten musste SV-Torhüter Kai Dillinger nach Steilvorlage von Johannes Bauer auf Sebastian Kappler erstmals eingreifen. Mitte der Halbzeit erwachte Dinkelsbühl aus der Anfangslethargie und kam selbst zu Chancen. Tim Müller setzte in der 26. Minute eine weite Flanke von Bauer vom hinteren Torraumeck knapp am langen Pfosten vorbei. In der 42. Minute bewahrte Spfr-Keeper Magnus Müller mit bravourös abgewehrtem Foulelfmeter gegen Mattias Winterhalter seine Mannschaft vor einem Rückstand.

Steffen Schöllhammer (im weißen Trikot bei einem anderen Spiel) traf beim 5:1-Sieg in Raitersaich doppelt für seinen SC Aufkirchen. Foto: Martin Rügner

Zwei Minuten nach Wiederanpfiff schoss Bauer aus etwa acht Metern an die Querlatte des SV-Tores. Vier Minuten später sah er nach einem Foulspiel etwas überraschend die Rote Karte von Schiedsrichter Jan Hoffmann (Nürnberg). Wenig später kam ein Raitersaicher nach robustem Ellbogeneinsatz gegen Tim Müller mit Gelb glimpflicher davon. Im weiteren Verlauf gestalteten die Gäste in Unterzahl das Spiel weitgehend ausgeglichen, ohne jedoch für Torgefahr zu sorgen. In der 72. Minute fiel das 1:0 für die Heimelf, als nach einer scheinbar geklärten Strafraumsituation Noah Zimmermann im Nachsetzen erfolgreich war. In der letzten Viertelstunde stellte Spfr-Coach Mario Bartels auf mehr Offensive um, doch in der 88. Minute netzte Rico Röder einen Ballverlust zum 2:0 ein. Der Anschlusstreffer durch einen haltbaren Freistoß von Philipp Müller kam zu spät, um die Niederlage noch abzuwenden.

Spfr Dinkelsbühl: Magnus Müller, Riedel, Haltmayer, Jan Hähnlein, Jonas Launer (46. Philipp Müller), Zimmerer (46. Fleps), Consentino, Bauer, Kappler, Tim Müller, Arold.

Torfolge: 1:0 Noah Zimmermann (72.), 2:0 Rico Röder (88.), 2:1 Philipp Müller (92.).- Rote Karte: Johannes Bauer (Spfr/52. wegen Foulspiels).

FC Wendelstein – FC Dombühl 3:1

(jn) - Auch nach der Trennung von Trainer Michael Schaffer konnte der FCD seine Sieglos-Serie in diesem Kalenderjahr nicht beenden. Beim Tabellendritten unterlagen die Dombühler mit 1:3 (0:1).

Die erste Halbzeit verlief lange ereignislos, bis sich die Gastgeber nach einer guten halben Stunde die Führungschance durch einen Elfmeter von Luca Irmer nicht entgehen ließen. Derselbe Spieler sorgte acht Minuten nach der Halbzeitpause mit dem 2:0 schon für eine Vorentscheidung. Spätestens mit dem 3:0 durch Christopher Bauer drei Minuten vor Spielende war die Partie gelaufen. Der Ehrentreffer von Timo Beck (89.) war lediglich noch Ergebniskosmetik.

FC Dombühl: Dominic Wächter, Krieger (65. Geißler), Mike Wächter, Hanedar (78. Dürr), Johannes Seefarth, Fragner, Predatsch, Thore Beck, Schnotz (58. Schurz), Killian (65. Warkentin), Timo Beck.

Torfolge: 1:0 Luca Irmer (35. Minute, Elfmeter), 2:0 Irmer (53.), 3:0 Christopher Bauer (87.), 3:1 Timo Beck (89.).

ASV Zirndorf – ESV Ansbach-Eyb 0:3

(te) - Der ASV Zirndorf scheint so etwas wie der Lieblingsgegner des ESV Ansbach-Eyb in dieser Saison zu sein. Nach dem 4:0 im Hinspiel gelang auch am Karsamstag ein souveräner 3:0-Erfolg.

Die Gastgeber begannen recht passiv, die Eisenbahner aber zu schlampig. Zwei Ballverluste führten zu Chancen für den ASV. Erst nach einer halben Stunde kamen die Eyber besser ins Spiel und trafen zu den psychologisch wichtigen Zeitpunkten. Kurz vor der Pause schickte Anton Schröferl David Scherb und der legte frei vorm Tor zu Adama Joof quer, der nur noch einschieben musste.

Kurz nach der Pause das 2:0. Erneut wurde Scherb geschickt. Seinen Schuss aus Bedrängnis konnte Zirndorfs Keeper Michael Wagner nur abklatschen lassen und erneut war Joof zur Stelle. In der Folge versuchten die Gastgeber nochmal alles, mehr als zwei Chancen nach Standardsituationen sprangen aber nicht mehr heraus. Scherb verpasste es zuerst noch nach schönem Solo, den Deckel drauf zu machen, in der Nachspielzeit krönte der Angreifer dann aber nach einer Kopfballverlängerung seine starke Leistung.

ESV Ansbach-Eyb: Andreka, Kromm, Wachmeier, Kreißelmeier, Kapp, Scherb, Schröferl, Schuster, Joof (87. Westernacher), Hofmann (67. Thürauf), Sylla (78. Paul).

Torfolge: 0:1, 0:2 Adama Joof (40. 48.), 0:3 David Scherb (92.).

Spfr Dinkelsbühl – SV Lauterhofen 1:2

(koh) - Nach der zweiten Pleite am Osterwochenende wird die Lage für Dinkelsbühl im Abstiegskampf wieder prekärer und der Druck auf die restlichen Partien größer.

Gegen die robusten und laufstarken Gäste hatte die Heimelf von Beginn an einen schweren Stand. In der 13. Minute klärte Torhüter Magnus Müller nach einem Abwehrfehler gegen den brandgefährlichen Alexander Wastl in höchster Not zur Ecke. Diese brachte die Gästeführung durch einen Kopfball von Wastl. Nach 21 Minuten setzte Jannik Grum einen Schuss über das Gästetor. Kurz darauf hatte die Heimelf mit einem abgewehrten Freistoß von Tim Müller eine weitere Torchance. Wegen ungewohnt vieler Fehler in der Spfr-Defensive waren die Gäste jedoch brandgefährlich, wobei in der 23. Minute Pascal Haltmayer, nach einem Konter gegen Wastl, im letzten Moment klären konnte. Sechs Minuten später musste Müller in Manuel-Neuer-Manier eine weitere brenzlige Situation vor dem Strafraum klären. Zwei Minuten vor der Halbzeit vergab Bugra Basli eine dicke Chance, als er eine scharfe Hereingabe von Tim Müller in den Torraum aus wenigen Metern über das Tor beförderte.

Auch Adama Joof (links, hier gegen Hilpoltstein) erzielte zwei Tore für den ESV Ansbach-Eyb beim Sieg in Zirndorf. Foto: Markus Zahn

Sieben Minuten nach Wiederanpfiff erzielte Wastl im Anschluss an einen Eckball aus einem Gewühl heraus das 0:2. Die Heimelf gab sich nicht geschlagen und drängte die jetzt defensiveren Gäste immer mehr in ihre Hälfte. In der 73. Minute erzielte Tim Müller mit einem plazierten Flachschuss den Anschlusstreffer. Bei der Schlussoffensive fehlten jedoch klare, torgefährlicher Aktionen, um noch zu einem Teilerfolg zu kommen.

Spfr Dinkelsbühl: Magnus Müller, Philipp Müller, Zimmerer, Fleps (61. Proff), Arold (41. Basli), Jan Hähnlein, Grum (79. Riedel, 94. Jens Hähnlein), Haltmayer, Tim Müller, Kappler, Consentino.

Torfolge: 0:1 Alexander Wastl (13. Minute), 0:2 Wastl (52.), 1:2 Tim Müller (73.).

SV Raitersaich – SC Aufkirchen 1:5

(wi) - Beim Kellerkind kam der SC Aufkirchen zu einem ungefährdeten Auswärtssieg. Damit sind die Hesselberger weiterhin im Rennen um den Relegationsplatz zum Landesligaaufstieg vertreten.

Raitersaich kam besser aus den Startlöchern. SC-Keeper Tim Friedrich musste bereits in der 4. Minute bei einer Eins-gegen-eins-Situation Kopf und Kragen riskieren, um den Ball abzuwehren. In der 8. Minute lieferte Rico Röder über die rechte Seite eine Torvorlage für Noah Zimmermann - die Führung für den Neuling. Drei Minuten später der Ausgleich unter gütiger Mithilfe der Gastgeber. SV-Abwehrspieler Tim Sträßner lenkte bei einer unübersichtlichen Situation im Strafraum den Ball ins eigene Tor.

In der 20. Minute gingen die Gäste mit 1:2 in Führung. Eine gut getimte Freistoßflanke von Daniel Holzmann netzte Sebastian Beck mit einem schulbuchmäßigen Kopfball ein. Ein weiterer kapitaler Abwehrfehler der Gastgeber ermöglichte den Hesselberger in der 40. Minute das 1:3. Steffen Schöllhammer stibitzte das Leder von seinen Gegenspieler und vollendete mit einem unhaltbaren Flachschuss.

Kurz nach Seitenwechsel sorgte Simon Babel für die endgültige Entscheidung. Die Vorarbeit dazu lieferte Daniel Holzmann mit einem unwiderstehlichen Sturmlauf. Aufkirchen kontrollierte nun die Begegnung. Den Schlusspunkt setzte nach einer Stunde Steffen Schöllhammer, der mit einem gefühlvollen Schlenzer das 1:5 markierte. Schiedsrichterin Jana Oberländer (Neuhof) war eine souveräne Leiterin der fairen Begegung.

SC Aufkirchen: Friedrich, Sauter, Holzmann, Stimpfig, Steffen Schöllhammer (62. Karabegovic), Buckley, Winterhalter, Belzner, Kolb, Beck, Babel (65. Wiedemann).

Tore: 1:0 Zimmermann (8.), 1:1 Sträßner (11./Eigentor), 1:2 Beck (20.), 1:3 Steffen Schöllhammer (40.), 1:4 Simon Babel (49.), 1:5 Schöllhammer (60.).

TSV Greding – ESV Ansbach-Eyb 2:1

(jn) - Dem ESV gelang es nicht, mit einem weiteren Auswärtsdreier am Osterwochenende den entscheidenden Sprung im Abstiegskampf zu machen. Nach Halbzeitführung unterlagen die Eyber in Greding durch ein spätes Tor noch mit 1:2.

„Wie fast immer in Greding war es ein sehr umkämpftes Spiel mit vielen Zweikämpfen", sagte ESV-Trainer Jörg Müller. In der ersten Halbzeit gab es so auch kaum Torchancen auf beiden Seiten. Bei der Eyber Führung in der 27. Minute klatschte TSV-Keeper Fabian Lang einen Schuss von David Scherb nach vorne ab und Mohamed Sylla staubte zum 0:1 ab. Nach dem Seitenwechsel hatten die Eyber das Spiel gut im Griff und Adama Joof nach einem Konter alleine vor Lang sogar die Chance zum 0:2. Kurz darauf brachte Sylla den Ball nach einer Ecke per Kopfball nicht im TSV-Tor unter.

Auch Greding blieb jedoch gefährlich. Beim 1:1 köpfte Patrick Meyer einen Eckball jedoch unbedrängt ins Tor (66.). Offensiv ging bei den Gästen zum Ende des Osterwochenendes dann nicht mehr viel, allerdings wurde das eigene Tor gut verteidigt. In der vorletzten Spielminute segelte eine weite Flanke in den Strafraum, ESV-Keeper Sebastian Andreka war bereits am Ball und wurde von Daniel Schlupf in der Luft bedrängt. Schiedsrichter Kai Hoffmann (Nürnberg) ließ jedoch laufen und der Angreifer nutzte dies zum 2:1-Siegtreffer für die Gredinger. „Dieses Ende war für uns natürlich bitter", sagte Müler im Anschluss, „das 1:1 wäre ein gerechtes Ergebnis gewesen".

ESV Ansbach-Eyb: Andreka, Wachmeier, Thürauf, Kreißelmeier, Kapp, Scherb (35. Preis), Schröferl, Schuster, Joof, Westernacher (55. Paul), Sylla.

Torfolge: 0:1 Mohamed Sylla (27. Minute), 1:1 Patrick Meyer (66.), 2:1 David Schlupf (89).

Spieltag im Überblick

Spfr Dinkelsbühl – SV Lauterhofen	1:2
ASV Zirndorf – TSG Roth	2:0
SV Raitersaich – SC Aufkirchen	1:5
TSV Greding – ESV Ansbach-Eyb	2:1
TSG Roth – SC Aufkirchen	2:2
FV Dittenheim – SV Unterreichenbach	1:3
SV Raitersaich – Spfr Dinkelsbühl	2:1
TV Hilpoltstein – SV Lauterhofen	1:0
TSV Greding – STV Deutenbach	1:3
FC Wendelstein – FC Dombühl	3:1
ASV Zirndorf – ESV Ansbach-Eyb	0:3

1. SV Unterreichenbach	24	19	4	1	59:13	61
2. SC Aufkirchen	24	15	7	2	62:20	52
3. FC Wendelstein	23	14	5	4	46:22	47
4. SV Lauterhofen	24	10	6	8	32:34	36
5. TSV Greding	23	11	2	10	33:36	35
6. FV Dittenheim	23	10	3	10	37:43	33
7. FC Dombühl	22	7	9	6	21:17	30
8. ESV Ansbach-Eyb	24	7	8	9	37:39	29
9. ASV Zirndorf	23	8	4	11	25:36	28
10. TV Hilpoltstein	24	8	4	12	23:34	28
11. Spfr Dinkelsbühl	23	7	5	11	37:42	26
12. TuS Feuchtwangen	23	7	5	11	29:40	26
13. STV Deutenbach	23	6	7	10	30:39	25
14. SG Herrieden	23	6	5	12	26:37	23
15. SV Raitersaich	23	5	4	14	32:48	19
16. TSG Roth	23	5	4	14	24:53	19

Donnerstag, 21. April, 18.15 Uhr: Feuchtwangen – Raitersaich, Deutenbach – Dombühl, Dinkelsbühl – Zirndorf, Wendelstein – Herrieden.